Gott macht Geschichte! – Das Evangelium des Daniel

ein Vers-für-Vers Kommentar

(Bibeltexte, wenn nicht anders angegeben, Schlachter 2000)

Vorwort

Als ich als junger Mann, von den Ärzten aufgegeben, im Sterben lag, schrie ich Gott verzweifelt um Errettung an. Ich versprach, ein besseres Leben führen zu wollen. In meine Atemnot, in Schmerz, in einem letzten inneren Aufbäumen, hörte ich eine ruhige Stimme: „Dein Gebet ist erhört. Du sollst leben!“

Damit begann das Suchen nach diesem Gott, der Gebete erhört, der mir neues Leben gegeben hatte. Hat Er sich den Menschen mitgeteilt? Ist die Bibel das Wort Gottes, wie manche sie nennen? Gibt es eine Gemeinde Gottes? Wenn ja, welche unter den vielen Denominationen sollte das sein?

Während dieser Zeit der Neuorientierung las ich mit meiner lieben Frau Edith, der ich Vieles verdanke, die Bibel. Sie war doch von fehlerhaften Menschen geschrieben, wie sollte sie gleichzeitig Gottes Wort sein? Vieles schien unverständlich. Wir brauchten Hilfe.

Mit einem gläubigen Ehepaar studierten wir in diesem Buch, das auf einmal so wertvolle Antworten preisgab. Wir beschäftigten uns auch mit den prophetischen Aussagen in Daniel und in der Offenbarung. Durch sie wurde uns bewusst, dass dieser gnädige Gott nicht nur das Universum und die Geschichte auf Erden lenkt, sondern dass er auch über dem Leben eines jeden Menschen steht.

Auf dieser geistlichen Reise brachte uns die genaue Erfüllung der Prophetie die Gewissheit, dass der Schöpfergott sich tatsächlich durch gläubige Menschen in der Bibel mitgeteilt hat. Sie ist Sein Wort. Wer Jahrtausende im Voraus exakt die Geschichte von Völkern, Nationen und Städten voraussagen kann, der hat auch die Macht, zu einem erfüllten, zielgerichteten Leben zu verhelfen.

Das Ergebnis sind inzwischen Jahrzehnte, in denen wir immer wieder Wunder Gottes erfahren durften, in Ehe und Familie, an Menschen, denen wir begegneten, in der näheren Umgebung, in Afrika und Südamerika. Einiges von diesem Wirken Gottes ist zur Ermutigung für Leute, die eigentlich wenig Hoffnung auf eine positive Zukunft haben, zu denen wir gehörten, in „Leben aus erster Hand“ niedergeschrieben.

Für alles was inzwischen geschehen konnte, gebührt ihm die Ehre, unserem Vater im Himmel:

Der Aufbau der ersten Teestube unserer Freikirche, die ich zehn Jahre leiten durfte.

Die Mitbegründung des ersten Regionalvereins des DVG, dem ich fünf Jahre vorstand.

Gründung und langjährige Leitung eines Verbands von Basismissionsgruppen.

Und inzwischen bald vier Jahrzehnte des Wirkens für Waise und Arme in L'ESPERANCE.

In all diesen so ganz unterschiedlichen ehrenamtlichen Verantwortlichkeiten war es das Ziel, Menschen mit der Liebe Gottes bekannt zu machen, die wir immer wieder neu erleben. So auch in mehreren Bibelkreisen. Der letzte, in dem wir uns dreieinhalb Jahre wöchentlich in

einem interkonfessionellen Hauskreis ausschließlich mit dem Buch Daniel beschäftigten, gab den Anlass zu dieser Ausarbeitung „Gott macht Geschichte! – Das Evangelium des Daniel“

Die Manuskripte für die Abende, in denen die Gruppe sich meist intensiv mit den Aussagen eines einzigen Verses des Daniel befasste, sind zu schade, um sie irgendwo verstauben zu lassen. In sie flossen noch Ergebnisse aus dieser segensreichen Zeit ein und Erkenntnisse aus eigenem Weiterstudium, die hiermit einem größeren Kreis zugänglich gemacht werden.

Die Vorgehensweise war einfach. Es sollte eine Zusammenstellung von Kommentaren zu jedem einzelnen Vers des Buches Daniel entstehen, wie wir sie uns zu Beginn unseres Glaubenslebens gewünscht hätten. Verständlich geschrieben, nachprüfbar, ohne umständliches Nachschlagen-müssen von Bibelstellen. Ein kleines Nachschlagewerk zu Daniel, geordnet nach Kapiteln und Versen.

Dabei steht der zu besprechende Vers zu Beginn jeweils in *Kursiv*. Bei der Erklärung der darin gemachten Aussagen sind die Stichwörter aus dem Ausgangstext gleichfalls *kursiv* gesetzt. So ist ein Bezug einfach herzustellen. Bei den Bibeltexten, wird davon ausgegangen, dass sie Gottes Wort sind. Sie werden so wörtlich wie möglich verstanden, mit dem Versuch, sie für das praktische Glaubensleben des Lesers anwendbar zu machen.

Prophetie ist vorhergesagtes Geschichtsgeschehen. Deshalb nimmt Geschichte einen großen Raum ein in dieser Ausarbeitung, deren Halbtitel „Gott macht Geschichte!“ heißt. Zum einen wird die Geschichte zur Zeit Daniels und der gegebenen Voraussage beleuchtet, dann deren Erfüllung. Es ist immer wieder erstaunlich, wie wörtlich genau die eingetreten ist.

„– Das Evangelium des Daniel“ hat zum Ziel, das Vertrauen in die Zuverlässigkeit der Heiligen Schrift zu stärken. Der darin geoffenbarte Gott, der die Geschicke der Welt lenkt, ist für jeden Menschen erfahrbar. Er ist ein lebendiger, ein naher Gott, der alle liebt. Er wurde in Jesus Christus Mensch, lebte, litt und starb für uns. Er ist auferstanden und er wird wiederkommen, um die, welche auf seine Zusagen vertrauen, mit sich in eine neue Welt ohne Not und Tod zu nehmen. Lernen Sie ihn kennen, durch Daniel!

Dieser Bibelkommentar zum Buch Daniel hat nicht den Anspruch der Wissenschaftlichkeit. Die geschichtlichen Aussagen sind fast alle dem Internetlexikon Wikipedia entnommen und nachprüfbar. Deshalb wird auf Fußnoten verzichtet, sie sind dort zu den einzelnen Stichwörtern zu finden. Großen Nutzen zog ich auch aus der „Wuppertaler Studienbibel, Der Prophet Daniel, erklärt von Gerhard Maier“. Im Unterschied zu diesem empfehlenswerten Werk werden historische kirchengeschichtliche Entwicklungen jedoch stärker herausgearbeitet.

Fast jedes menschliche Unterfangen ist unvollkommen, mit Sicherheit auch diese Ausarbeitung. Deshalb meine Bitte: Senden Sie nötige Berichtigungen, machen Sie Vorschläge zur Verbesserung, schicken sie Kommentare, auch ihre Fragen sind willkommen und werden, soweit wie möglich, beantwortet. Schreiben Sie an Initiative.Bibel@gmail.com

Möge Ihnen die Beschäftigung mit Gottes Wort zum Segen werden!

Paul Kowoll